

Obmänner-Konferenz.

Bericht

über die 9. Sitzung der Obmänner-Konferenz vom
17. November 1914.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Anwesende: Vize-Bürgermeister Hierhammer, Hof und
Rain. Gem.-Räte: Steiner, Heinrich Schmid,

Golz, Dr. Hein, Dr. Schwarz-Hiller,
Reumann und Skaret.
Magistrats-Direktor: Dr. Weiß.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.

Entschuldigt: Gem.-Rat Leitner.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und gibt die nachfolgende Nachweisung der bei der Zentralstelle eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 14. November 1914 bekannt.

Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 14. November 1914.

E m p f a n g	B e t r a g		A u s g a b e	B e t r a g	
	K	h		K	h
Spenden: *)					
Für allgemeine Zwecke	2,197.627	10	Für „laufende“ Unterstützungen	228.652	43
Für Ausspeisungszwecke	681.506	27	Für „einmalige“ Unterstützungen	94.087	07
Für Arbeitslose	9.646	69	Für Ausspeisung	134.453	87
			Für Subventionen	81.000	—
			Für noch nicht rückverrechnete Verläge . . .	16.371	09
			Sonstige (Porto, Postsparrassa = Auslagen, Drucksorten etc.)	2.967	57
			Auslagen für Näh- und Strick- stuben	33.170	92
			Vorschüsse an die Flüchtlingszentrale . . .	623.000	—
Summa .	2,888.780	06	Summa .	1,213.702	93
Ab die Ausgaben .	1,213.702	93			
Daher noch verfügbar .	1,675.077	13			

Anmerkung:
An „laufenden“ Unterstützungen sind bis-
her bewilligt
pro Monat 100.482 K 53 h

*) Überdies 127.098 K 82 h Nominale in Wertpapieren.

Wien, am 14. November 1914.

Magistrats-Direktor Dr. Weiß teilt mit, daß die Rück-
vergütungen für die von der Zentralstelle an die Flüchtlings-
Fürjorgestelle geleisteten Vorschüsse per 823.000 K durch den
Staat bis auf einen Betrag von 100.000 K erfolgt seien.

Weiters gibt der Bürgermeister den nachfolgenden
Stand der Anmeldungen für den Unterhaltsbeitrag am 18. No-
vember 1914 bekannt.